

Ehrenamtliche gegen Randale in Bus und Tram

Schüler in Nürnberg ausgezeichnet

Seit zwei Jahren sind in Augsburg „Coolrider“ in Bussen und Straßenbahnen unterwegs. Coolrider sind Jugendliche aus der 7. und 8. Klassen, die in Sachen Zivilcourage und Deeskalation von den Stadtwerken Augsburg und der Polizei geschult werden. Sie sollen Streit schlichten, Vandalismus in den Fahrzeugen vorbeugen und tätliche Auseinandersetzungen unter Jugendlichen vermeiden helfen. Oberstes Gebot ist die Prävention. Wenn es möglich ist, sollen sie bei aufkommenden Konflikten vermitteln, ohne sich dabei selbst in Gefahr zu bringen. Jetzt sind 27 Coolrider von Innenminister Joachim Hermann in Nürnberg für ihr Ehrenamt ausgezeichnet worden.

Die Idee der „Coolrider“ stammt von den Verkehrsbetrieben in Nürnberg (VAG). Die Stadtwerke Augsburg haben 2013 das Beispiel aufgegriffen. Mittlerweile wird es in mehreren Städten umgesetzt. Im Frühjahr 2014 wurden in Gersthofen an der Mittelschule und am Paul-Klee-Gymnasium insgesamt 27 Schüler zu Coolridern ausgebildet. Diese waren nun zu einer offiziellen Ehrung mit dem Schirmherrn, Innenminister Joachim Hermann, eingeladen. Er lobte 372 Schüler von 40 bayerischen Schulen für ihr „vorbildliches Engagement“ und hat dafür jeden mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Insgesamt wurden in Augsburg mittlerweile rund 90 Schülerinnen und Schüler zu Coolridern ausgebildet. Neben dem Bayerischen Innenministerium wird das Projekt vom Polizeipräsidium Schwaben Nord, der ÖPNV-Akademie, der VAG Nürnberg sowie der Versicherungskammer Stiftung und dem Bündnis für Augsburg unterstützt. (AZ)

i Ausbildung Schulen, die Interesse an einer Coolrider-Schulung haben, können sich bei den Stadtwerken Augsburg, unter Telefon 0821/6500-5717 oder per E-Mail an: andreas.adam@sw-augsburg.de, melden.